



ferer Geschichtsforschung der Fall. Örtliche Sagen geben uns nicht selten Auskunft über längst verschwundene Örtlichkeiten, über bestimmte historische Thatsachen, die sich an dieselben knüpfen. Einzelnes will ich hier anführen, um zu zeigen, was wir auch in dieser Hinsicht von einem genauen Studium der Sagen zu erwarten haben.

In der Nähe von Bürmeringen findet sich inmitten des Ackerlandes eine größere Strecke Landes, die mit Gestrüpp und Steinen bedeckt ist; hier stand einst, so erzählt die Sage, das Dorf Bürmeringen und erst, nachdem es einmal in Folge einer pestartigen Krankheit ausgestorben, wurde es an der jetzigen Stelle erbaut. Diesen Ort nennt die Sage Trittling. Da hat denn die Sage, wie fast immer, Wahres mit Falschem vermischt; ein Dorf stand allerdings in früheren Zeiten an dieser Stelle, es war, wie ich in dem Korrespondenzblatte der Westdeutschen Zeitschrift nachgewiesen habe, das alte Drudelevinga, wo die Abtei St. Maximin bedeutende Güter besaß; es starb auch das Dorf schon frühzeitig aus, im 12. oder 13. Jahrhundert. Nur darin irrt das Volk, daß es in dem jetzigen Trittling die einstige Stätte des jetzigen Bürmeringen sieht. Ich werde später, bei Besprechung der Flurnamen, noch darauf zurückkommen.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. N. van Werveke.

Histoire de la Seigneurie de Colpach.

Par N. LIEZ.

(Cinquième suite.)

François-Charles de Pfortzheim s'est marié deux fois; la première femme était Marie Schütz de Clémency, dite Bacharage, dont 4 enfants; la seconde était Marie-Madeleine d'Oberhausen; il épousa celle-ci par contrat de mariage du 17 février 1722; elle était fille de Jean-Henri d'Oberhausen et de Marie-Elisabeth von der Sadert ou Hardt. La dot de la future est de 400 écus de Luxembourg. Témoins: Philippe-Charles de Pfortzheim, curé à Colpach (frère du marié), Jean-François d'Oberhausen, coseigneur à Falkenstein (frère de la mariée), Jean-Jacques d'Orley, Jean-Henri-Hartard d'Oberhausen et Jean-Nicolas d'Oberhausen.

Les enfants du premier lit étaient: Georges, Jean-Henri, Charles et Louis-Charles; ceux du second lit étaient: Philippe-Charles, capitaine